



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

Technik und Effektivität der zwischen 2007 und 2012 in Mannheim durchgeführten Coeliacusblockaden

Autor: Martina Haag
Institut / Klinik: Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
Doktorvater: Prof. Dr. J. Benrath

Die vorliegende Arbeit untersucht die Effektivität der Coeliacusblockade anhand der Schmerzintensität und des Morphinverbrauchs bei Patienten mit Tumorerkrankungen im Oberbauch oder sonstigem therapierefraktärem Oberbauchschmerz.

Die Effektivität wird in Abhängigkeit von der Blockadetechnik (CT- vs. Durchleuchtungs-gesteuert) untersucht, des Weiteren wird das Erreichen der anatomischen Zielstrukturen anhand postinterventioneller Schnittbildgebung untersucht und mit der klinischen Effektivität korreliert.

Unabhängig von der Blockadetechnik zeigt die statistische Auswertung eine signifikante Reduktion der Schmerzintensität bei der ersten postinterventionellen Kontrolle sowie einen Monat nach der Intervention. Darüber hinaus zeigt sich eine signifikante Reduktion zum jeweils individuell letzten Patientenkontakt.

Eine signifikante Reduktion des Opioidverbrauchs lässt sich in der ersten postinterventionellen Kontrolle nachweisen. Bereits einen Monat nach Intervention sowie bei den späteren Folgevisiten ist jedoch ein erneuter Anstieg des Schmerzmittelverbrauchs zu beobachten, so dass sich die Opioiddosis nicht mehr signifikant vom präinterventionellen Wert unterscheidet.

Beim Vergleich der periinterventionellen Bildgebung zeigt sich, dass der CT-gesteuerte Zugang mit einer höheren Rate bezüglich des Erreichens der anatomischen Zielstrukturen vergesellschaftet ist, jedoch führt diese höhere Treffsicherheit weder zu einer besseren Kontrolle der Schmerzintensität noch zu einer stärkeren Reduktion der Opioiddosis.

Somit ist die optimale Technik für die Durchführung der Coeliacusblockade aus dieser Studie heraus nicht feststellbar, ein genereller Vorteil für die CT-Bildgebung ergibt sich anhand der vorliegenden Daten nicht.